

Physiotherapeut/in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre/schulische Ausbildung an Berufsfachschulen für Physiotherapie (bundesweit einheitlich geregelt)

Lernorte: Berufsfachschule und Krankenhaus

Wie sieht der Beruf aus:

Physiotherapeuten und -therapeutinnen unterstützen Patienten bei der Erhaltung, Wiederherstellung und Verbesserung ihrer Beweglichkeit und anderer körperlicher Funktionen. Sie wenden krankengymnastische Techniken, Massagen, Wasser- und Heilasschlammanwendungen, Inhalationen, Elektro-, Licht- und Wärmebehandlungen an. Sie arbeiten mit unterschiedlichen medizinischen Fachrichtungen zusammen und ergänzen die medikamentöse oder chirurgische Therapie.

Arbeitsorte:

Krankenhäuser, Vorsorge- und Rehabilitationskliniken, Facharzt- und physiotherapeutische Praxen, Altenheime, Rehabilitationszentren, Einrichtungen zur Eingliederung und Pflege von Menschen mit Behinderung

Welche Eigenschaften sind wichtig:

Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein sind unabdingbar: Physiotherapeuten und -therapeutinnen müssen individuelle Behandlungspläne exakt nach ärztlicher Verordnung erstellen und diese auch vorschriftsgemäß umsetzen. Sie müssen über Einfühlungsvermögen verfügen, um Ängste und Schmerzen der Patienten vor und während der Behandlung zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren.

Interesse an Biologie und Sport sollte vorhanden sein.

Geld während der Ausbildung:

Keine Ausbildungsvergütung. An manchen Schulen fallen für die Ausbildung Kosten an, z.B. Schulgeld, Aufnahme- und Prüfungsgebühren.

Welcher Schulabschluss wird erwartet:

Mittlerer Bildungsabschluss oder eine andere gleichwertige abgeschlossene Schulbildung vorausgesetzt. Auch wer über den Hauptschulabschluss (je nach Bundesland auch Berufsreife, Berufsbildungsreife, Erster allgemeinbildender Schulabschluss) verfügt und eine Berufsausbildung absolviert hat, kann zur Ausbildung zugelassen werden.

Alternativen:

Alternativberufe mit vergleichbaren Ausbildungs- bzw. Tätigkeitsinhalten sind Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in, Ergotherapeut/in, Sportlehrer/in Gesundheit- und Krankenpfleger/in.